

**Bericht von:** **Charlotte Holze**  
Weiterbildungsstätte: Kantonsspital Aarau  
Ort des Sprachaustauschs: CHUV Lausanne  
Dauer Sprachaustausch: August 2023 – Oktober 2023

---

Während meiner Weiterbildung zur Fachapothekerin in Spitalpharmazie am KSA durfte ich dank meiner Weiterbildenden Claudia Zaugg, meiner Chefapothekerin Dr. Monika Lutters und des CSL-Behring-Stipendiums ein Praktikum am CHUV in Lausanne absolvieren.

Am CHUV habe ich 3 Monate lang einen Einblick in die Abteilung Produktion erhalten. Dabei habe ich die nicht-sterile sowie die sterile Produktion kennengelernt. Zusätzlich erlernte ich die Unterschiede der Handhabung in der Rezeptur und Defektur. Die Teamkollegen und -kolleginnen der Produktion haben ihr fundiertes Fachwissen gerne mit mir geteilt und waren sehr hilfsbereit – auch wenn es manchmal zu sprachlichen Herausforderungen für mich kam.

Neben der Produktion habe ich auch einen Einblick in die Verwaltung der klinischen Studien erhalten. Die Spitalpharmazie des CHUV verwaltet über 120 klinische Studien und es hat mich sehr beeindruckt, wie professionell das kleine Team diese handhabt. Auch das Team der klinischen Studien hat sich sehr viel Zeit für mich genommen und mir viele interessante Einblicke gegeben.

Das Praktikum diente nicht nur dazu, die Lernziele meiner Weiterbildung zu erfüllen, sondern es ermöglichte einen Einblick in eine andere Spitalpharmazie und zeigte die Unterschiede zwischen der West- und Deutschschweiz auf.

Den «Röstigraben» zwischen der Deutschschweiz und der Romandie erlebte ich nicht nur im Praktikum vor Ort sondern auch auf meinen Zugfahrten nach Lausanne: Vor der Sprachgrenze leerte sich der Zug, um nach der Grenze wieder voller zu werden.

Dank des Praktikums habe ich mich beruflich wie auch persönlich weiterentwickelt. Beruflich wegen der fachlichen Einblicke in die Spitalpharmazie des CHUV und persönlich, weil ich allein in eine mir bisher unbekannt Stadt gezogen bin, in der ich die Sprache nicht gut beherrschte. Am Anfang hatte ich durchaus Mühe, den schnellen Konversationen zu folgen und ermüdete schnell. Mit der Zeit konnte ich jedoch meine Französischkenntnisse verbessern und der Alltag verlief einfacher. Um Französisch jedoch wirklich fließend zu beherrschen, müsste ich mein Praktikum wahrscheinlich noch mindestens um 3 Monate verlängern.